

Naturschutzverein Sörup e.V.
Protokoll der Jahreshauptversammlung
vom 24. September 2024 für das Jahr 2023

Punkt 1

Kai Uwe Matthies eröffnet um 19.35 Uhr die Jahreshauptversammlung und entschuldigt sich für die kurzfristige Absage der angesetzten Jahreshauptversammlung am 23. April 2024. Er begrüßt den Bürgermeister Herrn Stoltmann und Herrn Günter Nissen von der Gemeindevertretung, der auch Mitglied ist. Kai Uwe Matthies stellt fest, dass die Einladungen fristgerecht verschickt wurden und die Versammlung beschlussfähig ist. Teilnehmerliste anbei. (15 Teilnehmer)
Den Punkt 6, Satzungsänderung müssen wir mit einer außerordentlichen Mitgliederversammlung neu aufnehmen. Der Entwurf der Satzung ist vom Finanzamt leider noch nicht zurückgekommen.

Punkt 2

Herr Hans Jürgen Jordt ist am 29. April 2023 verstorben. Wir verlieren ein aktives Mitglied und werden sein Andenken in Ehren halten. Kai Uwe Matthies bittet die Versammlung um eine Gedenkminute.

Punkt 3

Kai Uwe Matthies gibt seinen Tätigkeitsbericht ab.
Die Reinigung und zum Teil reparieren der aufgehängten Nistkästen wurde erledigt. Wir haben einige Vorstandssitzungen gehalten, eine Fahrradtour angeboten und mit dem HGV die Treckertour gemacht. Wir haben wieder mit vollem Erfolg Nistkästen auf dem Edeka Parkplatz verkauft, Blühflächen besichtigt, eine Verkehrsinsel mit Frühblüher bepflanzt und Bänke aufgestellt.
Danke an Monika Niederle für den gebackenen Kuchen und Kaffee den sie bereit gestellt hat.
Kai Uwe hat an der JHV Winderatter-See-Kielstau e.V. teilgenommen. Auch hier ist die Bereitschaft an der Teilnahme der JHV nicht groß. Es waren 17 Teilnehmer.

Unsere diesjährige Fahrradtour haben wir am 11. Juni 2023 zum Satrupholmer Moor unternommen. Hier hat uns Manfred Koch erwartet und durch das Moor mit viel Information geführt. Anschließend hat uns Jes Lund die Möglichkeit gegeben auf dem Platz des Tegelbargs zu grillen. Danke an Jes.

Einige Mitglieder haben die Verkehrsinsel nach Südensee mit Frühblüher bepflanzt. Der Erfolg stellte sich dann im Frühjahr mit voller Blütenpracht ein.

Wir haben uns bei Wolfgang Otzen die Wiese angesehen um dort eventuell eine Blühwiese anzulegen. Das ist jedoch auf Grund der zu hohen Kosten nicht ratsam. Die bereits angelegte Blühwiese beim Klärwerk können wir betreuen. Dort wachsen schon seltene Blumen. Die Saat ist von der Stiftung Naturschutz. Die Wiese wird abgemäht und das Mähgut weg gefahren.

Am 3. September 2023 unternahmen wir die Treckertour mit dem HGV. Wir waren in Kollerup, wo uns Thomas Buck erwartete und interessantes aus dem Wald berichtete.

Und wir besichtigten im Söruper Gewerbegebiet die Tiny Häuser.
Zum Abschluss hat der HGV zum Kaffee und Kuchen bei Finn Niklas Petersen in Löstруп eingeladen.

Punkt 4.

Monika Niederle liest das Protokoll der JHV vom 25. April 2023.

Es gibt keine Fragen oder Einwände.

Punkt 5.

Bernd Manske berichtet sehr detailliert den Kassenbericht und erläutert die Ein- und Ausgaben. (Kassenbericht anbei)

Sönke Brix und Peter Friedrichsen haben die Kasse geprüft. Es gibt keine Beanstandungen. Herr Brix bittet um Entlastung des Kassenprüfers und des gesamten Vorstandes, die einstimmig erteilt wird.

Punkt 6

Die Satzungsänderung wird aufgeschoben und in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung neu aufgenommen.

Frage von Diederich Diederichsen: Hat der Notar die Satzung gesehen? Antwort Kai Uwe Matthies: Nein, wir haben sie bisher dem Finanzamt vorgelegt.

Punkt 7

Zur Wahl steht die Schriftführerin. (Wiederwahl für für 2 Jahre ist möglich) Monika Niederle wird einstimmig für 2 Jahre wiedergewählt.

Zusätzlicher Beisitzer: Der Vorstand schlägt als zusätzlichen Beisitzer Sven Matzen vor, da der Verein in Zusammenarbeit mit Sven Matzen eine Drohne angeschafft hat. Kassenprüfer Sönke Brix scheidet aus. Herr Manfred Jürgensen wird neu gewählt. Die Wahlen erfolgten einstimmig.

Punkt 8

Sven Matzen berichtet von der Notwendigkeit einer Drohne, die vom Naturschutzverein angeschafft werden kann, um Zuschüsse zu erhalten. Für die Wildtierrettung ist sie nicht mehr weg zu denken. Er ist für die Drohne der Feuerwehr zuständig, aber eine reicht für die Abdeckung nicht aus. Die Drohne ist gekauft, Sven hat das Geld (Preis etwa 8.000,- €) dem Verein geliehen und erwartet die Rückzahlung durch die eventuelle Förderung und durch Spenden. Einige Spendenzusagen gibt bereits. Die Landwirte, die verpflichtet sind Wildtierrettung zu gewährleisten, sollten vielleicht Hektar - Weise zahlen, oder diese Zahlung als Spende dem Verein zukommen zu lassen. Es müsste ein Konzept für die Höhe der Beträge erstellt werden. Wir erwarten durch die Wildtierrettung mehr Öffentlichkeitsarbeit und mehr Mitglieder.

Sven Matzen hat Kontakt zu weiteren Drohnen - Freunden und kann sich somit austauschen.

Frage Diederich Diederichsen: Wie groß wird das Gebiet für das Einsetzen der Drohne? Wir legen den Großraum Sörup zugrunde und werden abwägen, inwieweit

die Drohne einzusetzen ist.

Jes Lund fragt nach Kosten: Eine Haftpflicht wird mit etwa 250,- € anfallen, laufend muss das Akku gewartet werden, es muss aufgeladen werden, und zwei Akkus müssen vorliegen. Eine zweite Person sollte den Führerschein für die Drohne machen.

Bernd Manske berichtet, dass eine Unterkonto des Naturschutzvereins bei der Volksbank für die Drohne mit der Kontonummer Iban : DEXX XXXX 3542 0014 0651 40 eingerichtet ist (genaue Kontonummer beim Kassenswart erfragen).

Bürgermeister Dieter Stoltmann dankt dem Verein für die aktive Arbeit und für die Beteiligung an der Blühwiese beim Klärwerk.

Bernd Manske schlägt vor, einen Schaukasten für den NV anzubringen. Am See bei der DLRG steht ein Kasten zur Verfügung, den wir sicher nutzen können.

Der Nistkasten verkauf war ein voller Erfolg, mittags waren die Kästen alle, auch durch Bernd Manskes Initiative, durch die Post kennt er viele Leute, verkauft.

Hans-Uwe Mumm, nicht anwesend lässt, ausrichten, dass der Mauerseglerkasten beim GIZ schon zwei Jahre nicht besetzt ist. Der Eisvogel hat aber im Naturabhang gebrütet. Ein Fischotter ist gesehen worden und in Mühlenholz bei Galley hat der Storch 4 Junge groß gezogen. Den Vorschlag, auf dem Schornstein des alten Mummgeländes ein Storchennest zu setzen, ist keine gute Idee. Ein Fischadler ist am Südensee gesichtet. Ebenfalls sind wieder Rebhühner gesehen worden.

Diederich Diederichsen: In seiner Scheune sind Schleiereulen groß geworden und der Eulenbeauftragte hat sie begutachtet und einen Altvogel tot aufgefunden.

Kai Uwe Matthies schließt die Versammlung um 20.45 Uhr

Schriftführerin
Monika Niederle

1. Vorsitzender
Kai Uwe Matthies